



ŠIFRA  
UČENIKA



MATURSKI/STRUČNI ISPIT  
JUN 2026. GODINE

**NJEMAČKI JEZIK**

OSNOVNI NIVO



# VAŽNO!

„KANDIDAT GUBI PRAVO  
POLAGANJA ISPITA, U TOM  
ISPITNOM ROKU, KADA SE U  
TOKU ISPITA, ODNOSNO  
OCJENJIVANJA, UTVRDI DA SE  
SLUŽIO NEDOZVOLJENIM  
SREDSTVIMA, DA JE PREPISAO  
TUĐI ZADATAK ILI DA JE DAO  
SVOJ ZADATAK DRUGIMA.“

*(Pravilnik o načinu, postupku i vremenu  
polaganja maturalnog ispita u gimnaziji,  
član 24; Pravilnik o načinu i postupku  
polaganja stručnog ispita za učenike koji  
nastavljaju obrazovanje, član 27)*



# UPUTSTVO

**Vrijeme rješavanja testa je 150 minuta.**

**Pažljivo pročitaj uputstvo.**

Dozvoljen pribor: grafitna olovka, gumica i hemijska olovka.

**Test mora biti čitko napisan hemijskom olovkom.**

Za vrijeme rada na testu nije dozvoljena upotreba rječnika i elektronskih uređaja. Učenik/učenica ne smije na bilo koji način otkrivati u testu svoj identitet ili se direktno obraćati ocjenjivaču.

**Pažljivo pročitaj svaki zadatak.**

Provjera razumijevanja slušanog teksta sastoji se od dva zadatka. Svaki tekst slušaćeš dvaput. Imaćeš dovoljno vremena da pročitaš pitanja prije nego što čuješ tekst kao i da provjeriš svoje odgovore. Za vrijeme slušanja možeš da zapisuješ odgovore. Uz test si dobio/dobila list za odgovore za zadatke višestrukog izbora. Potrebno je da na odgovarajuće mjesto pažljivo prepíšeš svoje odgovore.

Zadatak će se vrednovati s nula bodova:

- ako je odgovor netačan
- ako odgovor na zadatak višestrukog izbora NIJE prenijet na list za odgovore
- ako je zaokruženo više ponuđenih odgovora
- ako je nečitko i nejasno napisan
- ako je rješenje napisano grafitnom olovkom
- ako funkcionalni tekst/esej NIJE napisan na predviđenom mjestu, već samo na listovima za koncept (pisanje koncepta nije obavezno).

Ukoliko pogriješiš, prekriži i rješavaj ponovo.

Nije dozvoljena upotreba korektora.

**Želimo ti puno uspjeha!**

# 1. HÖREN

**1.1. Sie hören ein Interview. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Sie hören das Interview zweimal.**

**1. Wie war Frau Kellermanns Kindheit auf dem Land?**

- A) Sie war oft allein zu Hause.
- B) Sie spielte meistens mit Jungen draußen.
- C) Sie spielte nur mit Mädchen.
- D) Sie war oft krank.

**2. Warum musste Frau Kellermann jeden Tag in die Stadt fahren?**

- A) Um zu arbeiten.
- B) Um ihre Freunde zu besuchen.
- C) Um zur Schule (Gymnasium) zu gehen.
- D) Um einzukaufen.

**3. Welche Fremdsprachen hat sie im Gymnasium gelernt?**

- A) Englisch und Spanisch.
- B) Deutsch und Englisch.
- C) Englisch und Französisch.
- D) Französisch und Italienisch.

**4. Warum konnte sie als Studentin nicht viel reisen?**

- A) Weil sie kein Geld hatte.
- B) Weil sie krank war.
- C) Weil sie ihren Eltern helfen musste.
- D) Weil sie keine Zeit hatte wegen Prüfungen.

**5. Was macht Frau Kellermann heute beruflich?**

- A) Sie ist Lehrerin.
- B) Sie arbeitet auf einem Bauernhof.
- C) Sie hat ein Reisebüro.
- D) Sie ist Studentin.

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

**1.2. Max und Lena wollen ausgehen. Hören Sie an und kreuzen Sie an: Wer hat was gesagt? Max oder Lena?**

	<b>Max</b>	<b>Lena</b>
1. Der Film „Killerbienen 2“ ist spannend.		
2. Science-Fiction-Filme mag ich nicht.		
3. Krimis sind nicht gut für meine Nerven.		
4. Ich möchte mir den Film „Acht Abenteuer in den Alpen“ nicht zweimal anschauen.		
5. Wir sollten lieber essen gehen.		
6. Ich werde etwas für uns kochen.		

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

## **2. LESEN**

### **2.1 Lesen Sie zuerst den Text aufmerksam**

#### **Wir hatten großes Glück**

---

#### **(1)**

Die erste Woche in Deutschland war chaotisch! Unsere kleine Familie ist für die Doktorarbeit meiner Frau nach Deutschland gekommen. In nur einer Woche mussten wir alles organisieren.

---

#### **(2)**

In der Türkei ist das kein Problem. Aber in Deutschland ist das nicht so leicht. Das dauert. Für die Arbeit meiner Frau mussten wir uns in der Stadt anmelden. Für die Anmeldung braucht man eine Wohnung. Für die muss man ein Bankkonto haben. Und für das muss man eine Wohnung haben. Alles hängt voneinander ab. Aber wir hatten großes Glück! Wir haben eine schöne Wohnung gefunden. Jetzt leben wir immer noch in dem gleichen Gebäude – aber in einer anderen Wohnung. Die haben wir gekauft.

---

#### **(3)**

Meine Tochter ist am Anfang in die erste Klasse gegangen. Jetzt ist sie auf dem Gymnasium. Sie spricht heute besser Deutsch als Türkisch! Und auch ich kann jetzt Deutsch sprechen und verstehen. Das war bei dem ersten Elternabend in ihrer Schule noch nicht so. Der hat drei Stunden gedauert, und ich habe nichts verstanden. An dem Tag habe ich gesagt: Ich muss Deutsch lernen. Das ist wichtig. Und meine Tochter braucht manchmal auch Hilfe bei den Hausaufgaben. Das war dann meine zweite Motivation!

---

#### **(4)**

Ich habe dann Romane in der Bibliothek gelesen. Klassiker wie Moby Dick von Herman Melville auf Deutsch – aber in leichter Sprache! Und auch mein Sport hilft mir bei der Sprache: Beim Tennisspielen lerne ich immer wieder neue Wörter. Manchmal gehen wir danach etwas trinken. Dann sprechen wir über das Wetter, Politik oder Tennis. Das ist mir wichtig. Denn auf der Arbeit spreche ich nur Englisch. Es ist eine amerikanische Firma. Die Angestellten sind also vor allem aus Amerika.

---

#### **(5)**

Ich merke immer wieder: Die Lebensqualität ist hoch. Als Bauingenieur habe ich auch eine andere Perspektive: Die Infrastruktur ist sehr gut. Manchmal alt, aber sie funktioniert. Die Stadt, die Straßen, der Strom – das ist alles sehr gut organisiert. Die Gärten sind immer sauber und schön. Und die Menschen sind so nett! Nachbarinnen und Nachbarn grüßen einen. Alle sind höflich. Wir werden in Deutschland bleiben.

**a) Ordnen Sie den Antworten die passenden Fragen zu.**

- A. Was war der Hauptgrund, nach Deutschland umzuziehen?
- B. War es am Anfang schwer, sich an die Umstände hier zu gewöhnen?
- C. Wie sehen Sie heute das Leben in Deutschland, was gefällt Ihnen besonders?
- D. Welche Voraussetzungen sind wichtig, um sich ein Leben hier aufzubauen?
- E. Was hat Ihnen, Ihrer Meinung nach, beim Sprachenlernen besonders geholfen?

1	2	3	4	5

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

**b. Wählen Sie die richtige Antwort:**

**1) Im Vergleich zu seinem Heimatland ist es \_\_\_\_\_, sich in einer deutschen Stadt anzumelden.**

- a) leichter
- b) komplizierter
- c) genauso schwer

**2) Die Familie wohnt jetzt**

- a) in demselben Gebäude, sie mieten dieselbe Wohnung.
- b) in demselben Gebäude, aber in einer anderen Wohnung.
- c) in demselben Gebäude, in derselben Wohnung, die sie inzwischen gekauft haben.

**3) Der zweite Grund, warum er Deutsch lernen wollte, war**

- a) sich mit seinen Kollegen zu verständigen.
- b) sich mit Nachbarinnen und Nachbarn kennenzulernen.
- c) seiner Tochter bei den Hausaufgaben zu helfen.

**4) Neue Wörter lernt er**

- a) beim Sport.
- b) zu Hause, wo sie nur auf Deutsch sprechen.
- c) nach der Arbeit, wenn er mit seinen Kollegen etwas trinken geht.

**5) Mit der Lebensqualität ist er**

- a) alles in allem sehr zufrieden.
- b) nicht so zufrieden, einige Sachen könnten besser sein.
- c) aus einer beruflichen Perspektive nicht ganz zufrieden.

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

## 2.2. Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgabe.

### Nicht nur zum Spielen

Was kostet mehr: ein Porsche oder ein Teddybär von Steiff? Manchmal der Teddybär. Die Stofftiere von der Firma Steiff sind nämlich fast schon ein Teil deutscher Kultur. Und das nicht nur als teure Sammlerstücke.

Fast jedes deutsche Kind hat mit einem Steiff-Tier gespielt. Und das seit langer Zeit. Wie konnte ein Stofftier so populär werden? Die Karriere von Steiff ist die Geschichte einer Businessfrau im 19. Jahrhundert. Sie fängt in einem kleinen Ort in Deutschland an und geht bis zu einem amerikanischen Präsidenten: Theodore Roosevelt. Aber zum Anfang.

Im Jahr 1847 wird Margarete Steiff geboren. Als kleines Kind wird sie sehr krank. Sie wird nie wieder laufen können. Das stoppt Steiff nicht. Sie hat viele Ideen und Pläne. Sie ist talentiert und energisch. Steiff wird Schneiderin – auch wenn ihre Eltern dagegen sind. Mit 30 Jahren eröffnet sie ein Geschäft. Sie verkauft Kleidung und andere Produkte, die sie selbst macht. In dieser Zeit findet Steiff ein Design für einen Stoffelefanten. Sie stellt das Tier her und nennt es Elefäntle. Das ist ein Dialektwort für „kleiner Elefant“. Wenige Jahre später verkauft sie mehrere Tausend Elefanten. Bald gibt es bei Steiff auch viele andere Tiere.

Ein Neffe von Margarete Steiff hat 1902 eine Idee: Er macht den ersten Bären. Den kaufen immer mehr Menschen. Wirklich populär wird der Bär aber erst mit dem amerikanischen Präsidenten Roosevelt. Den nennen die Leute auch „Teddy“. Auf einer Jagd sieht er einen Bären. Das Tier hat keine Chance. Aber der Bär tut Roosevelt leid. Er lässt ihn am Leben. Ein Karikaturist malt die Szene: „Teddy“ mit einem kleinen Bären – die ideale Werbung für die Steiff-Bären.

Die Tiere gibt es heute in allen Varianten und Größen. Die Firma hat schon Kooperationen mit Disney, Swarovski und Karl Lagerfeld gemacht. Margarete Steiff hat ihr Ziel erreicht: Sie wollte Kinder glücklich machen. Das tut sie bis heute. Mehr als das: Auch für Erwachsene sind die Tiere wichtig. Und so zahlen manche Menschen für ganz alte Modelle oder limitierte Editionen mehr als 100 000 Euro.

### Richtig oder falsch?

Nr.		R	F
1.	Steiff-Stofftiere sind zu richtigen Sammlerstücken geworden.		
2.	Die Eltern haben Margarete unterstützt, Schneiderin zu werden.		
3.	Mit 30 eröffnet sie ihr erstes Geschäft und verkauft ihr erstes Stofftier.		
4.	Der Bär ist wegen des amerikanischen Präsidenten Roosevelt besonders populär geworden.		
5.	Margaretes Ziel war es, dass ihre Teddys weltweit bekannt und verkauft werden.		

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

### 3. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

#### 3.1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken mit passendem Wort. Zwei Wörter sind zu viel.

##### Ein Jahr im Ausland – eine besondere Erfahrung

Viele junge Menschen **(1)** \_\_\_\_\_ davon, einmal für längere Zeit ins Ausland zu gehen. Auch Lara, 17 Jahre alt, hatte diesen **(2)** \_\_\_\_\_ schon lange. Nach der Schule entschied sie sich, ein Austauschjahr in Barcelona zu machen.

Am **(3)** \_\_\_\_\_ war alles neu für sie: die Sprache, die Menschen und die Schule. Besonders schwer fiel es ihr, Spanisch zu sprechen. In den ersten Wochen verstand sie im Unterricht fast nichts. **(4)** \_\_\_\_\_ gab sie nicht auf. Jeden Tag lernte sie neue Wörter und übte mit ihren Gasteltern.

Nach ein paar Monaten wurde alles **(5)** \_\_\_\_\_. Lara fand neue Freunde und fühlte sich immer wohler. Sie **(6)** \_\_\_\_\_ die Stadt, probierte neue Gerichte und lernte viel über die Kultur. Besonders **(7)** \_\_\_\_\_ war sie von den vielen Festen und der offenen Art der Menschen.

Natürlich gab es auch schwierige Momente. Manchmal **(8)** \_\_\_\_\_ sie ihre Familie und Freunde zu Hause. Doch sie wusste, dass diese **(9)** \_\_\_\_\_ ihr helfen würde, selbstständiger zu werden.

Am Ende des Jahres konnte Lara **(10)** \_\_\_\_\_ Spanisch sprechen. Sie hatte nicht nur eine neue Sprache gelernt, sondern auch viel über sich selbst. Heute sagt sie: „Das war das beste Jahr meines Lebens!“

- |              |              |              |                |
|--------------|--------------|--------------|----------------|
| A. Wunsch    | B. vermisste | C. sagen     | D. beeindruckt |
| E. Wissen    | F. Anfang    | G. fließend  | H. Trotzdem    |
| I. Erfahrung | J. entdeckte | K. einfacher | L. träumen     |

### **3.2. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort in die Lücke passt: a, b oder c.**

#### **Die Rolle der sozialen Medien im Alltag junger Menschen**

Soziale Medien spielen im Leben vieler Jugendlicher eine immer größere **(1)** \_\_\_\_\_. Plattformen wie Instagram, TikTok oder Snapchat ermöglichen es, jederzeit mit Freunden in Kontakt zu **(2)** \_\_\_\_\_ und eigene Inhalte zu teilen.

Einerseits bieten soziale Netzwerke zahlreiche Vorteile. Jugendliche können sich schnell **(3)** \_\_\_\_\_ aktuelle Themen informieren, neue Interessen entdecken und ihre Kreativität ausdrücken. Außerdem erleichtern diese Plattformen die Kommunikation, besonders wenn Freunde **(4)** \_\_\_\_\_ voneinander entfernt leben.

Andererseits gibt es auch kritische Stimmen. Experten warnen davor, dass ein **(5)** \_\_\_\_\_ Konsum sozialer Medien negative Auswirkungen auf die Konzentration und das Selbstwertgefühl haben kann. Viele Jugendliche vergleichen sich ständig **(6)** \_\_\_\_\_ anderen, was oft zu Unzufriedenheit führt.

Ein weiteres Problem ist die Frage **(7)** \_\_\_\_\_ Privatsphäre. Viele Nutzer sind sich nicht **(8)** \_\_\_\_\_, welche persönlichen Daten sie preisgeben und wie diese verwendet werden. Deshalb ist es wichtig, einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien zu **(9)** \_\_\_\_\_.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass soziale Medien sowohl Chancen **(10)** \_\_\_\_\_ Risiken bieten. Entscheidend ist, wie bewusst und kritisch Jugendliche diese nutzen.

- |            |               |                |                |
|------------|---------------|----------------|----------------|
| <b>1.</b>  | a) Position   | b) Sache       | c) Rolle       |
| <b>2.</b>  | a) bleiben    | b) stehen      | c) sitzen      |
| <b>3.</b>  | a) für        | b) zu          | c) über        |
| <b>4.</b>  | a) lang       | b) sehr        | c) weit        |
| <b>5.</b>  | a) übermäßige | b) übermäßiger | c) übermäßiges |
| <b>6.</b>  | a) mit        | b) von         | c) zu          |
| <b>7.</b>  | a) die        | b) der         | c) des         |
| <b>8.</b>  | a) klar       | b) deutlich    | c) bewusst     |
| <b>9.</b>  | a) aufbauen   | b) entwickeln  | c) produzieren |
| <b>10.</b> | a) als auch   | b) und         | c) aber        |

**→ Prenesite rješenja na list za odgovore.**

**3.3. Ergänzen Sie den folgenden Text mit dem passenden Verb in der richtigen Partizip II -Form. Zwei Verben sind zu viel.**

*erreichen – motivieren bleiben – erleben – genießen – beginnen – stehen – losfahren*

Am vergangenen Wochenende habe ich etwas ganz Besonderes **(0) erlebt**. Ich habe mit meinen Freunden einen Ausflug in die Berge gemacht. Wir haben uns früh am Morgen getroffen und sind gemeinsam mit dem Auto **(1)** \_\_\_\_\_.

Nach etwa zwei Stunden sind wir angekommen und haben sofort mit der Wanderung **(2)**\_\_\_\_\_. Der Weg war anstrengend, aber die Aussicht hat uns **(3)** \_\_\_\_\_. Unterwegs haben wir viele Fotos gemacht und eine kurze Pause eingelegt.

Am Nachmittag haben wir den Gipfel **(4)** \_\_\_\_\_. Dort haben wir gegessen und die schöne Landschaft **(5)** \_\_\_\_\_. Später sind wir wieder ins Tal zurückgegangen.

Am Abend sind wir müde, aber zufrieden nach Hause gekommen. Ich habe mich sofort ausgeruht und bin früh eingeschlafen.













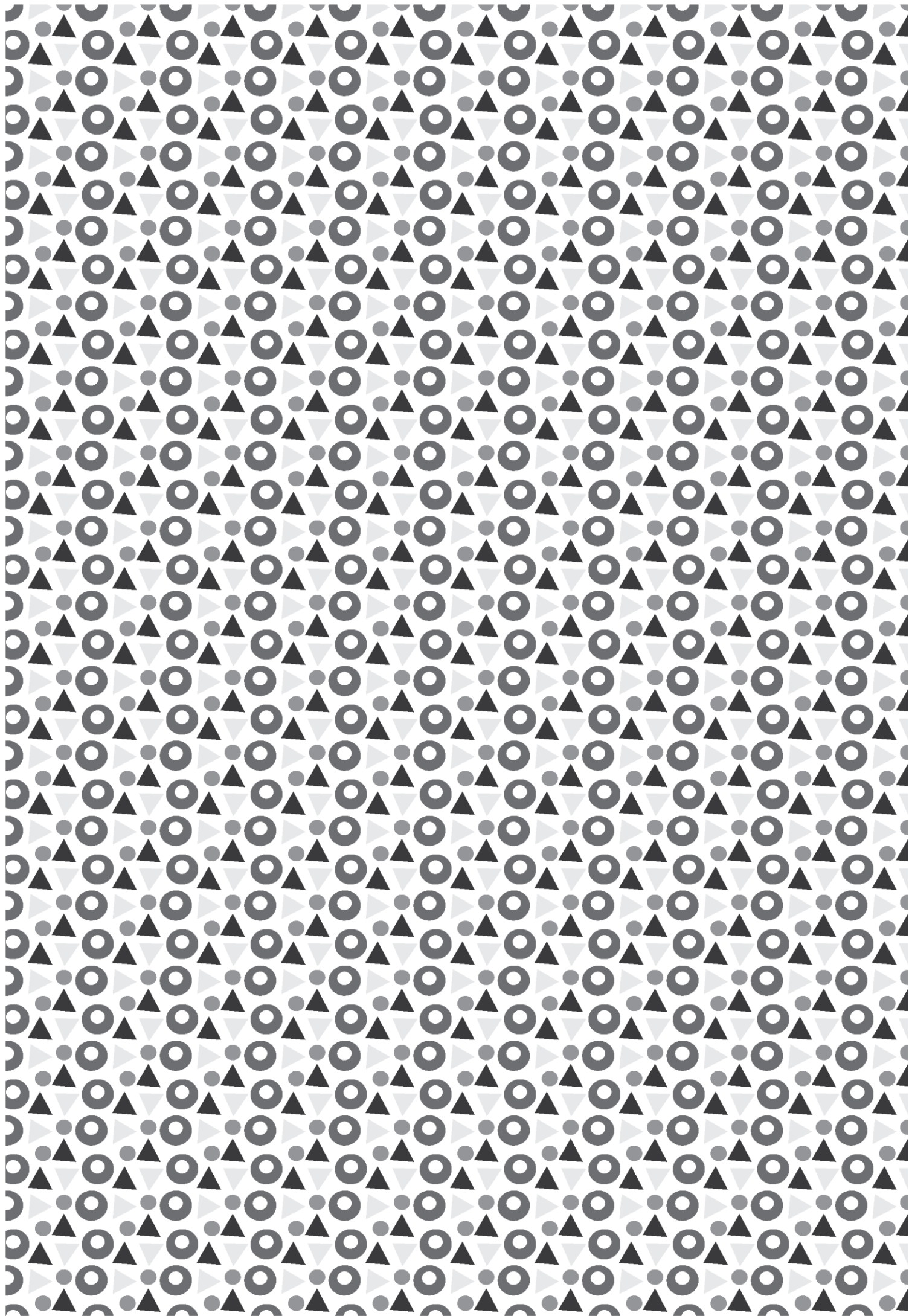














[www.iccg.co.me](http://www.iccg.co.me)